



ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE BEDIENTETEN DES ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSWESENS BEIM
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
1010 Wien, Herrngasse 7, Telefon 01/53126-3484, E-Mail: bmi-za-polizei@bmi.gv.at

BERICHT ÜBER DIE ZENTRALAUSSCHUSSSITZUNG
vom 12. und 13. Juni 2024
(Inhalte auszugsweise und unter Wahrung des Datenschutzes)

Personalmaßnahmen

PLANSTELLENBESETZUNGEN

Es wurden bundesweit 56 Planstellen-
besetzungen beschlossen.

Anträge und Antragsbeantwortungen

Anträge

FCG im ZA:

Antrag auf Durchführung von bundesländerübergreifenden E2b-Versetzungen

FSG im ZA:

Antrag auf Festlegung von Kontingenten für jedes Bundesland und rasche Umsetzung der E2b-Versetzungen

Antrag auf Erhöhung der Massa-Rückerstattungsbeiträge für die Selbstbeschaffung diverser Sonderverwendungsorten

Antrag auf Auskunft der Inanspruchnahme des Gratis-Klimatickets und neuerlicher Antrag auf Inanspruchnahme für alle Polizistinnen und Polizisten

AUF im ZA:

Antrag auf Anschaffung von leicht tragbaren Stichschutz für den Hals – Nackenbereich

Der ZA hat seit 2021 (nach dem Terroranschlag) mit dem Dienstgeber die Einführung eines schnitt- und flammhemmenden Halsschlauch vereinbart und ausverhandelt und es wird daher neuerlich vom ZA auf die Umsetzung und rasche Einführung gedrängt.

Antrag auf Ausweitung des Jobrad – Programmes auf das gesamte Bundesgebiet

FA NÖ, OÖ, Bgld., Kärnten, Salzburg, Steiermark und Tirol:

Antrag auf Ablehnung bzw. Abänderung der vom BMKÖS vorgelegten Planstellenstruktur – LSE



FA Wien:

Antrag auf raschere Behebung der Anwendungsprobleme bzw. Fehlermeldungen im PAD und eine nachhaltige Lösung, um etwaige Probleme in Zukunft zu vermeiden

FA Burgenland:

Antrag auf Einführung einer Kopfbedeckung „Schirmkappe“

Antrag auf Einführung eines Tasers als weitere Dienstwaffe

FA Kärnten:

Antrag auf raschere Abwicklung bei Massa – Onlinebestellungen / dienstliche Bekleidungs- und Schuhsorten

Antrag auf Schaffung von Innendienstpositionen für gesundheitlich beeinträchtigte Kolleginnen und Kollegen

Antwortschreiben

BMI – Antwortschreiben zum ZA-Antrag betreffend Fortsetzung der Blackoutvorsorge- regelung

Um die Kolleginnen und Kollegen bestmöglich auf die Wichtigkeit von Vorsorgemaßnahmen im eigenen Bereich zu sensibilisieren, wurde ab Dezember 2023 das E-Learning Modul „Blackout“ im SIAK Campus zur Verfügung gestellt. Der Abschluss dieses Moduls ging mit der Auszahlung einer freiwilligen Sozialleistung in der Höhe von € 100,- einher. Diese wurde bis 31.03.2024 auf bestehende PLUXEE-Lebensmittelpässe aufgebucht bzw. für Bedienstete, die bisher über keinen PLUXEE-Lebensmittelpass verfügen, wurde eine neue Karte ausgestellt. Um auch zukünftig sicherzustellen, dass jeder Bedienstete die benötigten Vorsorgeanschaffungen für sich und seine Angehörigen tätigen und sich auf diese Weise bestmöglich auf einen Blackout-Fall vorbereiten kann, wird diese Vorsorgeregelung vorerst bis 31.12.2024 fortgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die budgetäre Bedeckung jedenfalls gegeben.

Seit der letzten ordentlichen Sitzung wurden vom Zentralausschuss insgesamt 386 Schriftstücke behandelt.

Schadensfälle

Am 14.05.2024 wurden 56 Schadensfälle durch den zuständigen Unterausschuss verhandelt. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Kolleginnen und Kollegen bereits mitgeteilt.

Der Zentralausschuss für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens wünscht allen Kolleginnen und Kollegen einen erholsamen Urlaub!



Mit kollegialen Grüßen

Martin HEINZL
Vorsitzender

Hermann GREYLINGER
Vorsitzender Stv.

Reinhold MAIER
Vorsitzender Stv.

